



## Fragestunde Dezembersession 2024

### Grass betreffend Umsetzung Bündner Wasserkraftstrategie 2022-2050

Am 5. April 2024 wurden die CEO's und VR-Präsidenten der grossen Energieunternehmen kontaktiert und ihnen wurde mitgeteilt, dass am 27. Juni 2024 ein Austausch stattfinden wird. Absenderin dieses Schreibens war die Vorsteherin des DIEM im Namen der Bündner Regierung. Am 6. Juni 2024 ging dann die Mitteilung raus, dass der Austausch verschoben wird und voraussichtlich im vierten Quartal dieses Jahres stattfinden wird, da gewisse Vorbereitungsarbeiten und Abklärungen mehr Zeit beanspruchen würden. Bis zum heutigen Tag wurde kein neuer Termin angesetzt.

Für das Projekt «Staudammerhöhung Marmorera», welches zu den 16 Projekten gehört, das im Stromgesetz verankert wurde, ist ein rasches Umsetzen der Energiestrategie 2022-2050 zentral. Zudem hängt mit diesem Projekt die Verlegung der Nationalstrasse N29 zusammen. Das ASTRA braucht einen Entscheid betreffend Staudammerhöhung Marmorera, ansonsten wird die Nationalstrasse N29 saniert und eine spätere Verlegung ist praktisch ausgeschlossen.

Damit dieses Projekt nicht gefährdet wird, ist die Klärung der zukünftigen Eigentumsverhältnisse des Wasserkraftwerks rasch anzugehen. Dafür müssen die Rahmenbedingungen der Wasserkraftstrategie 2022-2050 festgelegt werden.

Allerdings besteht der Eindruck, dass die Bündner Regierung hier mit angezogener Handbremse unterwegs ist.

Dazu meine Fragen an die Regierung:

1. Weshalb hat noch kein Treffen mit den grossen Wasserkraftproduzenten stattgefunden?
2. Welche Schritte unternimmt die Regierung, damit das Projekt «Staudammerhöhung Marmorera» realisiert wird?
3. Wie sehen die weiteren langfristigen Schritte betreffend Umsetzung Wasserkraftstrategie 2022-2050 aus?

Grossrat Walter Grass, Urmein

25. November 2024